Organisatorisches

VERANSTALTER
Umweltdachverband, Strozzigasse 10/7-9, 1080 Wien
Lebensministerium, Stubenring 1, 1012 Wien

INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG
Umweltdachverband, Strozzigasse 10/7-9, 1080 Wien
E-Mail: cornelia.maier@umweltdachverband.at
www.umweltdachverband.at, www.wasseraktiv.at

BEGRENZTE TEILNEHMERINNENZAHL – VERBINDLICHE ANMELDUNG BIS
spätestens 4. Mai 2012 erforderlich!
per Post an: Umweltdachverband, Strozzigasse 10/7-9, 1080 Wien
per E-Mail: cornelia.maier@umweltdachverband.at
Keine Teilnahmegebühr

VERANSTALTUNGSORT?
Shuttle ab 7.45 Uhr vom Schwedenplatz, 1010 Wien
(genauer Treffpunkt wird noch angegeben),
MS Kaiserin Elisabeth – Schiffsanlegestelle Wien Nussdorf,
Eisenbahnstraße 93, 1190 Wien,
Beginn um 8.30 Uhr mit Willkommenskaffee, Abfahrt und Start 9.00 Uhr,
Fahrt bis zur Schiffsanlegestelle Krems/Stein, 3500 Krems a.d. Donau
und wieder retour um 17.30 Uhr mit Shuttle zum Schwedenplatz

ANREISE & ERREICHBARKEIT
www.wienerlinien.at
www.oebb.at

INFORMATIONEN UND HINTERGRUND-INFORMATIONEN IM INTERNET:
WWW.WASSERAKTIV.AT – SCHWERPUNKT DONAU
WWW.UMWELTDACHVERBAND.AT

Liebe BriefträgerInnen!
Falls verzogen, bitte mit neuer Anschrift retour an:
Umweltdachverband,
Strozzigasse 10/7-9, 1080 Wien

umwelt dachverband

icpdr iksd

lebensministerium.at

Donau Digital

Social Media – mehr als ein „nice to have"

einladung

15. Mai 2012 |
Schifffahrt mit der MS Kaiserin Elisabeth
Wien Nussdorf – Krems und retour

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
LE 07-13 Entwicklung für den ländlichen Raum
lebensministerium.at

programm

Ziel

Kaum eine Kampagne oder ein größeres Projekt in der Öffentlichkeitsarbeit kann mittlerweile ohne Internet- und Social Media-Beteiligung gestartet werden. Das Know-How ist steigend, die Nutzung in Österreich (z.B. 2,7 Mio. Facebook-Accounts) ebenso – doch die Suche nach dem richtigen Umgang und die Annäherung an die digitale Philosophie sind oft Hürden auf dem Weg zum Erfolg. Aus diesem Grund möchte das Lebensministerium gemeinsam mit dem Umweltdachverband den Dialog zu diesem aktuellen Thema fördern.

Diese Veranstaltung ist keine Grundlagenveranstaltung, sondern setzt eine Auseinandersetzung mit Social Media und digitaler Kommunikation voraus. Zu den inhaltlichen Vorträgen soll es in den Workshops die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zum Netzwerken geben. Da der Workshop im Rahmen der Donaupräsidentschaft Österreich und des LE Projekts „Gemeingut Wasser im Spannungsfeld der Interessen" durchgeführt wird, ist dieses Thema der Aufhänger für eine mögliche weitere Zusammenarbeit zur Umsetzung der Gewässerbewirtschaftungspläne in den digitalen Welten.

Di, 15.5.

Donau Digital , MS Kaiserin Elisabeth, Schifffahrt Nussdorf – Krems und retour

8.30 WILLKOMMENSKAFFEE/ 9.00 ABFAHRT

9.15 BEGRÜSSUNG UND EINSTIMMUNG AUF DEN TAG

- Susanne Brandstetter, Lebensministerium
- Lena Doppel, Trainerin und Beraterin
- Cornelia Maier, Umweltdachverband

9.45 – 11.30

Der Donaubewirtschaftungsplan

- Raimund Mair, ICPDR

Die Implementierung der EU-Wasserrahmenrichtlinie im Donaueinzugsgebiet und der Donau-Flussgebietsbewirtschaftungsplan

Was bedeutet digitale Kommunikation – eine Einführung auf hohem Niveau

- Helmuth Bronnenmayer, Digital Communication Strategy

Social Media ist keine Zeiterscheinung. Die Zeiten der so genannten Medienrevolution sind vorbei. Lassen Sie uns doch von digitaler Kommunikation sprechen und überprüfen, was das für den Arbeitsalltag bedeutet.

Erfolgreiche Projekte in Österreich

- Helmuth Bronnenmayer, Digital Communication Strategy
- Hannes Amon, ovos media GmbH

Mit www.wasseraktiv.at und www.generationblue.at gibt es zwei erfolgreiche Projekte zum Thema Wasser, die sich durch digitale Standbeine auszeichnen. Ein kurzer Blick in die Hintergründe und in den Alltag solcher Aktivitäten.

11.30 – 11.45 PAUSE

11.45 – 12.30

Guter Content macht Traffic (am Beispiel Tourismus)

- Olaf Nitz, Österreich Werbung (angefragt)

Österreich hat die Relevanz der digitalen Kommunikation für den Tourismus erkannt. Viele Reiseentscheidungen werden im Internet getroffen.
Olaf Nitz ist Leiter der Strategie digitale Medien.

12.30 – 13.30 PAUSE

13.30 – 15.00

Video – das aufstrebende Element im Web 2.0

- Birgit Parade, Feinkost MEDIA

Studien und Onlinetrends zeigen, dass sich Video zum wichtigsten Content im Internet entwickelt. Doch was sind sinnvolle Nutzungsstrategien für die eigene Sache?

Fachtalk Facebook: Möglichkeiten und Fallen

- Anita Posch, Querform Webconsulting

Mit über 2,7 Millionen österreichischen Accounts ist Facebook das Social Network Nummer 1. Und was bedeutet das für die eigene Strategie? Geht es noch ohne?

15.00 – 15.30 PAUSE

15.30 – 16.30 WORKSHOPS UND DISKUSSION

Gemeinsam statt einsam – Möglichkeiten durch Bündelung der Aktivitäten
In den Social Networks sind alle Initiativen darauf angewiesen, dass die eigenen Anliegen von Dritten verbreitet werden. Doch wer sind diese anderen. Der Workshop soll die Frage erörtern, ob diese anderen nicht beispielsweise die Stakeholder im Wasserdialog sein können, bzw. wie so eine Kooperation aussehen kann.

Nicht teuer, aber auch nicht billig – wie muss ich Social Media kalkulieren?
Die Marketing- und Kommunikationsbudgets sinken. Ein Umstieg auf das Internet scheint eine lohnenswerte Alternative. Doch was ist der richtige Mix aus Online- und Offlinekommunikation, bzw. was sind die Kostenfallen bei Social Media Projekten?

Facebook für Fortgeschrittene
Die Entscheidung für eigene Facebookaktivitäten soll gut überlegt sein und mit einem Konzept unterlegt werden. Was muss ich berücksichtigen, um eine gute Facebookidee umzusetzen? Wann bin ich erfolgreich?

16.30 – 17.30 GEMEINSAME DISKUSSION IM PLENUM